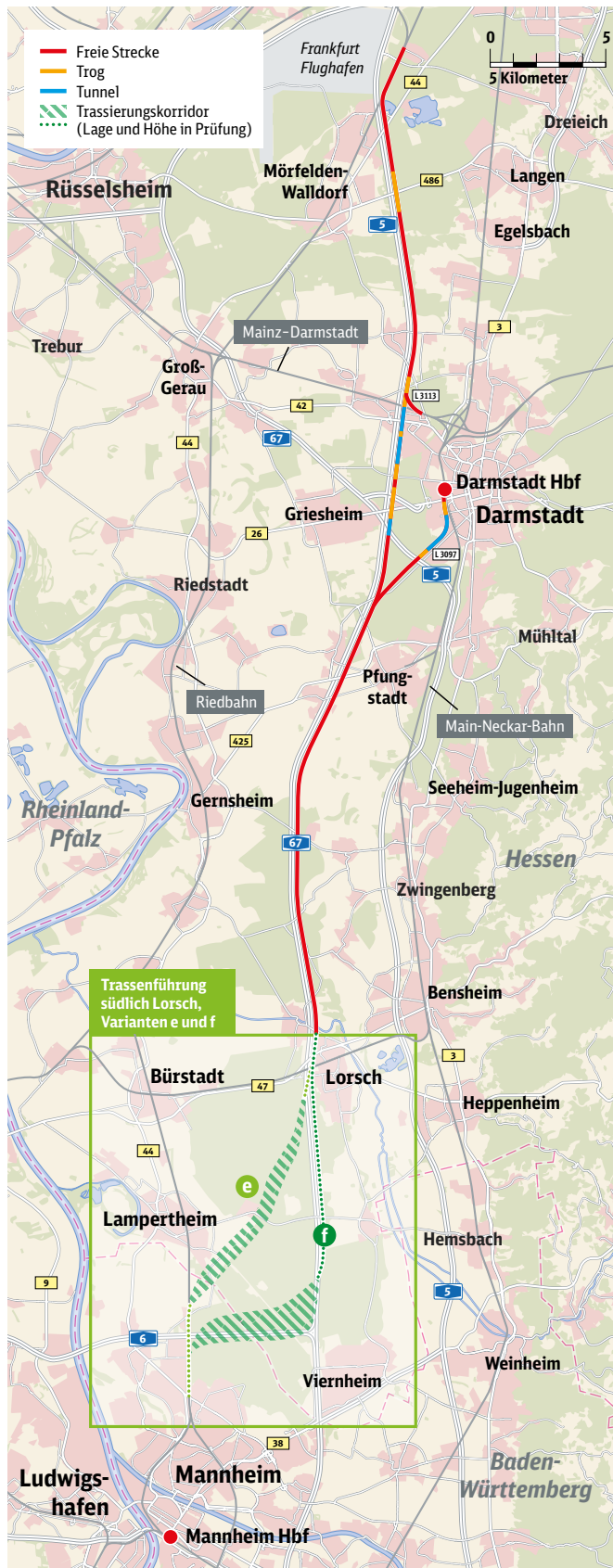


# Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar Hauptvariante III



## „Direttissima mit zweigleisiger Personen- und Güterverkehrs-anbindung Darmstadt Süd und Bündelung A 67 bis Lorsch“

Im Rahmen des Variantenvergleichs für die Neubaustrecke (NBS) zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Walldorf werden sechs verschiedene Streckenführungen untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine Vorzugsvariante zu ermitteln.

### Verlauf

#### Haupttrasse

Die Neubaustrecke (NBS) beginnt an der Südseite des Bahnhofs Zeppelinheim und verläuft bis zur Autobahn (A) 5 parallel zur Riedbahn. Von dort führt die NBS östlich entlang der A 5 weiter bis zum Autobahnkreuz Darmstadt und anschließend parallel zur A 67 in östlicher Lage bis Lorsch.

#### Nordanbindung Darmstadt

Im Kreuzungsbereich der Neubaustrecke und der Strecke Mainz–Darmstadt werden zwei Gleise in Richtung Darmstadt Hauptbahnhof ausgefädelt und vor der Straßenquerung Landesstraße (L) 3113 an die Bestandsgleise angebunden.

#### Südanbindung Darmstadt

In der Hauptvariante III ist die Südanbindung Darmstadts mit einer zweigleisigen Personen- und Güterverkehrs-anbindung vorgesehen. Im Südkopf des Hauptbahnhofs werden zwei Gleise ausgefädelt und in einem Tunnel das Industriegebiet zwischen Hilpertstraße und Eschollbrücker Straße unterfahren. Die Strecke quert im Anschluss die A 5 und bindet im Kreuzungsbereich der A 67 und der L 3097 an die Neubaustrecke an.

**Streckenlänge Zeppelinheim–Lorsch:** 42,7 km

### Besonderheiten

- Ermöglicht (Güter-)Verkehre aus Aschaffenburg über die südliche Main-Neckar-Bahn oder alternativ über die Südanbindung auf die NBS
- Variante wird kombiniert mit Vorzug aus den Varianten südlich Lorsch (e-f)